

By dem
Ao. 1722. den 28. October.
Glücklich-eingefallenen

Wahmens=Veste /

Des
HochEdlen / Besten / HochErfahrenen und
Hochgelahrten Herrn /

Herrn Simon Weiss /

Phil. und Medicinae Doctoris auch Hochverdienten
Physici

der Stadt Thorn /

Wolte

Mit dieser geringen

CANTATA

Seine darüber habende Freude
bezeigen

Ein wohlbekandter doch ungenannter Freund.

Thorn/ Bedruckt bey Joh. Nicolai E. Edl. Hochw. Raths und des Gymn. Buchdr.



A R I A.



Ama stille deine Klagen/
 Himmel stelle deine Klagen/
 Bey so frohen Zeiten ein.
 Lasse diesem Tag zu Ehren/
 Uns ein froh Bethöne hören/
 Und ein Tag der Freuden seyn.

Da Capo.

Recit. Ihr Feinde samt dem blassen Neide/
 Zerreißt das Eingeweide/
 Spent Lung und Leber aus/
 Ja knirschet mit den Zähnen/
 Wenn Schuld und Pflicht
 Aus ihrer Stille bricht/
 Und Fama will mit vieler Lust erkwehnen/
 Daß Weisens Trefflichkeit/
 Zu unsrer Zeit/
 Ein rechter Phoenix ist.

ARIA.

A R I A.

Merckte/ die die Krancken plagen/
 Leben wenig Heyl und Trost.

Aber die da balde sagen/
 Was dem Krancken dienlich sey/
 Sie erwerben Gunst dabey. Da Capo.

Recit.

So ist's/
 Hier fällt mir etwas bey/
 Daß vieler ihre Arzeneen/
 Zum öfftern gar nicht angeschlagen/
 Warumb?

Sie bleiben bey der alten Leyer
 Und können nichts/
 Als nur die Krancken/
 Mit ihren bitteren Pillen plagen.

Murk/
 Der und jener schwert und spricht/
 Ich laß von meiner Mode nicht.

A R I A.

Meißens Nahme / Meißens Rathen/
 Schafft die höchst beglückte Thaten.

Weil Mahaons hohe Kunst/
 Will dem Nahmen eigen bleiben;
 So kan man der Heider Kunst/
 Eben durch das Wort vertreiben.

Recit.

Wohlan ihr Krancken send bereit/
 Euch in die Cur zu geben/
 Was noch biß diese Zeit
 Vor Ubel in den Adern kleben/
 Die werden bald vergehn.

Ja/ haltet nur dem Arzte stille/
 Schafft/ daß kein Widerwille
 Der Cur im Wege steht.
 Schafft/ daß der Nest des Übels vergeht/
 Es wird gewiß verschwinden;
 Bemüht euch nur/
 Den Himmel zu verbinden/
 Daß Er auff Euer Wohlseyn denckt/
 Und zur der Cur den Segen schenckt.

A R I A.

Doctor Weißsen hochbeglückt/
 Und mit steter Freud geschmückt/
 Junge Säffte/
 Adlers Kräffte/
 Sendet S. Dtt in seine Brust; [freuen/
 So wünschet die Freundschaft sich offters zu
 Und Beyrauch vor Dessen Vergnügen zu
 streuen.

